

**Zeitschrift:** Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft =  
Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della  
Società Elvetica di Scienze Naturali

**Herausgeber:** Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

**Band:** 131 (1951)

**Vereinsnachrichten:** Bericht der Hydrologischen Kommission für das Jahr 1950

**Autor:** Meyer-Peter, E. / Hoeck, E.

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 06.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

8. *H. Schoch-Bodmer und P. Huber*, Das Spitzenwachstum der Bastfasern bei *Linum usitatissimum* und *Linum perenne*. Ber. Schweiz. Bot. Ges., Bd. 61, 1951.

Wie schon 1949, so reichten unsere Mittel leider auch 1950 bei weitem nicht hin, alle Gesuchsteller gebührend zu berücksichtigen. Wir hoffen deshalb auf weitere Zuwendungen hochherziger Spender.

Der Präsident: *J. Cadisch*

**15. Bericht der Kommission für die Hochalpine Forschungsstation Jungfraujoch**

für das Jahr 1950

Reglement s. «Verhandlungen», 1926, I., S. 104

Die Jungfraujoch-Kommission ist im Berichtsjahr nicht zusammengetreten.

Der Präsident: *A. v. Muralt*

**16. Bericht der Kommission für die Schweizerischen Paläontologischen Abhandlungen**

für das Jahr 1950

Reglement s. «Verhandlungen», Locarno 1940, S. 356

In ihrer Sitzung vom 2. Dezember 1950 nahm die Kommission die Berichte des Sekretärs und Redaktors über die finanzielle Lage der Abhandlungen und den Stand der Publikationen entgegen.

Band 67 wird im Laufe des Frühjahrs, Band 68 auf Ende Sommer 1951 erscheinen. Zur Drucklegung in Band 69 wurden drei Arbeiten aufgenommen. Weitere Beiträge stehen in Aussicht. i.V.: *S. Schaub*

**17. Bericht der Hydrologischen Kommission**

für das Jahr 1950

Reglement s. «Verhandlungen», 1948, S. 296

Die ordentlichen *Sitzungen* der Kommission fanden am 25. April und am 15. Dezember in Zürich statt. Es wurden folgende Traktanden behandelt: Bericht und Rechnung 1949; Tätigkeitsbericht 1950; Arbeitsplan und Kostenvoranschlag für 1951; Hydrologische Bibliographie 1939 bis 1947; Vermittlung zwischen dem Sekretariat der «Association internationale d'hydrologie scientifique» und den schweizerischen Interessenten für den Kongreß in Brüssel 1951.

*Feldarbeiten:* Die im Jahre 1949 durch Dr. E. Hoeck im Gebiet der Baye de Montreux begonnenen Niederschlagsstudien wurden im Berichtsjahr weitergeführt und teilweise ausgedehnt. Sechs bestehende

Totalisatoren wurden mit hangparalleler Auffangfläche versehen und durch gleichzeitige Niederschlagsmessungen mit hangparalleler Auffangfläche in Bodenhöhe kontrolliert. Von Mitte Juni bis anfangs August konnten in einem eng begrenzten Teilgebiet in 25 Stationen die täglichen Niederschläge gemessen werden. Die verschiedenen Instrumententypen wurden in mehreren Stationen der Verrauxkette miteinander verglichen. Die Untersuchungen führten bisher bereits zu einem Teilerfolg, indem jetzt die Niederschläge im Gebirge mit der gleichen Genauigkeit gemessen werden können wie in den Talstationen. Die verschiedenen Meßapparate zeigen unter sich noch Differenzen bis zu 10 %, deren Ursache noch genauer abzuklären ist. Parallelversuche mit hangparalleler Auffangfläche wurden auch im Wäggital durchgeführt, ferner hat Herr Met. Chr. Thams in der Magadinoebene Messungen des Niederschlages in Bodenhöhe und in 1,50 m Höhe über dem Boden (normale Höhe des Tagessammlers) vorgenommen.

Die im letzten Jahr im Gebiet der Baye de Montreux in Angriff genommenen Vermessungen der Horizontprofile zur Bestimmung der möglichen Sonnenscheindauer wurden im Berichtsjahr auf zehn weitere Stationen mit W- und NW-Exposition ausgedehnt.

Im Maggiagebiet konnte Prof. Dr. Gygax weitere drei große und acht kleine Totalisatoren erstellen. Es besteht die Absicht, ein kleines Teilgebiet der Rovana als eigentliches hydrologisches Studiengebiet auszubauen.

Die Hydrologische Bibliographie 1939–1947, die auch die Literatur über Schnee- und Gletscherforschung umfaßt, konnte durch die Kommission so weit gefördert werden, daß sie voraussichtlich im Sommer 1951 druckreif wird. Die Gletscherkommission der S.N.G. und die Eidgenössische Kommission für Schnee- und Lawinenforschung haben sich in verdankenswerter Weise bereit erklärt, die Druckkosten gemeinsam mit der Hydrologischen Kommission zu tragen.

Das Schweiz. Komitee für die Internationale Union für Geodäsie und Geophysik (Präsident Prof. Dr. Baeschlin) bezeichnete den Sekretär der Hydrologischen Kommission, Dr. E. Hoeck, als schweizerischen Vertreter für die «Association internationale d'hydrologie scientifique» im Hinblick auf den *Kongreß in Brüssel 1951*. Die für diesen Kongreß zu behandelnden Themen und die Vorschriften für die Rapporte wurden den schweizerischen Interessenten zugestellt.

Der Präsident: *E. Meyer-Peter.*  
Der Aktuar: *E. Hoeck.*